

# Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

---

XXVI. Jahrg.      September 1900.      No. 15 u. 16.

---

## Einige arktische Aberrationen von Lepidopteren.

Mitgetheilt von Embr. Strand in Kristiania (Norwegen).

### 1. Ueber eine neue Abänderung von *Blabophanes rusticella* Hb. (ab. *semispilotella* Strand).

Diese weit verbreitete Art, von welcher man bisher gewöhnlich zwei Formen unterschied und zwar die Hauptform und die var. *spilotella* Tengstr., wurde von mir am 5. V. 1899 in Vefsen (Nordland) in einem Exemplar gesammelt, welches zu keiner der gedachten Formen gezogen werden kann, sondern in der Mitte zwischen beiden steht und deshalb als passende Benennung den Namen *semispilotella* erhalten kann. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist nämlich ganz wie bei *spilotella*, aber an dem Vorderrand findet sich nur ein heller Fleck und die hintersten Tarsen sind einfarbig.

### 2. Aberration von *Abraxas marginata* L. (*conflua* Strand).

Während alle drei Farbenänderungen dieser Art, die Hübner abbildet (*pollutaria*, *naevaria* und *marginaria*), die zwei schwarzen Felder am Vorderrande deutlich getrennt haben, finden sich sowohl von forma pr. als von ab. *nigrofasciata* Schöyen ziemlich häufig Exemplare, bei denen die genannten Felder zusammengeflossen sind. Seltener trifft aber der Fall ein, dass der Mittelfleck am Vorderrande auch mit der Saumbinde verbunden ist, sodass die Flügel von einer zusammenhängenden schwarzen Binde umsäumt werden. Von dieser charakteristischen Abänderung, die ich mit dem Namen ab. *conflua* m. bezeichne, sammelte ich einige wenige Exemplare in Vefsen (Nordland).

### 3. Eine sehr helle Farbenänderung von *Ljgris populata* L.

Im arktischen Norwegen sind mehrmals Exemplare von dieser Art gefunden worden, die das Gegentheil der ab.

*musauraria* Frr. bilden, indem sie beinahe einfarbig gelb, nur über der Mitte der Vorderflügel mit Andeutung eines dunkleren Querfeldes, die aber auch bisweilen fehlt; die Hinterflügel ganz einfarbig gelbweiss. Diese Form, die auch von Sparre Schneider erwähnt wird, habe ich mit dem Namen ab. *lutea* m. belegt.

#### 4. Aberration von *Lycaena argyrognomon* Bergstr.

Von dieser Art finden sich im arktischen Norwegen ein seltenes Mal, wie Sparre Schneider und der Schreiber dieses schon früher beschrieben haben<sup>1)</sup>, Aberrationen, die sich besonders dadurch auszeichnen, dass die Augen der Vorderflügel stark in die Länge gezogen sind, sodass einige oder die meisten mit den inneren begrenzenden Flecken der gelben Binde zusammengeflossen sind. Auch an den Hinterflügeln sind die Augen oft als keilförmige Flecke verlängert; die Spitzen derselben sind gegen den Diskalfleck gerichtet. Ebenso sind die inneren begrenzenden Flecke der gelben Binde nach innen verlängert und sehr gross und deutlich. Der weisse Ring um die Augen ist dagegen kaum bemerkbar.

#### 5. *Argynnis selene* Schiff. ab. *flavopunctata* Strand.

In Hatfjelddalm in Nordland (arkt. Norwegen) fing ich voriges Jahr ein Exemplar dieser Art, welches dadurch interessant ist, dass der grosse rotbraune Fleck im Diskalfeld keinen schwarzen, sondern einen gelben Mittelpunkt hat; die Farbe desselben ist wie diejenige der Mittelbinde, aber ohne Silberglanz, und er ist mit feinen schwarzen und rotgelben Atomen besetzt. Da bei der Gattung *Argynnis* die Farbe, Grösse etc. des Mittelpunktes bekanntlich in der Systematik viel Verwendung findet (z. B. um *selene* und *euphrosyne* unterscheiden zu können) glaube ich, dass diese Form eine eigene Benennung verdienen konnte und habe sie deshalb mit dem Namen *flavopunctata* belegt.

<sup>1)</sup> Sparre Schneider: Tromsø lepidopterfauna [„Tromsø museums aarshefter“ 15].

Strand: Lepidopterologiske undersøgelser etc. [„Archiv f. mathem. og naturvid.“ XXII].